

Vortrag und Diskussion:

Arme werden ärmer, Reiche werden reicher

Der neue Sozialbericht zeigt es: Was in ganz Deutschland gilt, gilt auch für Bochum: Die Schere zwischen reich und arm geht weiter auseinander. Der Bericht nimmt die Entwicklung von Bildung, Arbeit und Armut für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen in den einzelnen Ortsteilen unter die Lupe. Das Ergebnis:



Armut ist in Bochum höchst ungleich verteilt: Beziehen im Durchschnitt 13,7 % aller BochumerInnen Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld, so sind es in kinderreichen Haushalten 32,3 %, unter den Alleinerziehenden sogar 38,3 %. Kinder stellen auch in Bochum ein wesentliches Armutsrisiko dar. Geradezu dramatisch stellt sich die Situation ausländischer Kinder und Jugendlicher dar: Mehr als die Hälfte ist von Armut betroffen.

Umgekehrt hat das Lebensumfeld einen wesentlichen Einfluss auf die Bildungschancen von Kindern. So wechseln ca. 40 % der Bochumer GrundschülerInnen aufs Gymnasium, in dem besonders benachteiligten Ortsteil Goldhamme/Stahlhausen sind es weniger als 12 %, im reichen Stiepel mehr als 65 %.

Für DIE LINKE ist es Aufgabe der Politik, zur Gleichwertigkeit der Lebensbedingungen und Chancengleichheit beizutragen. Die LINKE im Rat lädt deshalb zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung über den aktuellen Bochumer Sozialbericht ein.

Wichtige Ergebnisse des Berichts werden von **Frau Dr. Fuchs von der Stabsstelle Sozialplanung** vorgestellt und anschließend kritisch diskutiert. Wir freuen uns auf eine zahlreiche und rege Teilnahme und laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zu unserer Veranstaltung ein.

Mittwoch, 28. Mai 2008, 18 Uhr

Ort: Büro DIE LINKE Bochum, Universitätsstr. 39